Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 120. Donnerstag, den 27. Mai 1847.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 25. und 26. Mai 1847.

Die Herren Kaufl. L. Neumann u. H. Schmidt aus Berlin, Herr Particulier O. v. Bandemer aus Stettin, Herr Rentier Banadurer aus Ystadt in Schweden, log. im Engl. Hause. Herr Rittergutsbesitzer von Arnim und Herr Administrator G. Gentzen aus Schwartow, die Herren Kaufleute C. Busch aus Hamburg, F. Henry und C. Neumann aus Königsberg, H. Büchenbacher aus Stettin, log. im Hotel de Berlin. Herr Particulier Grainge aus Antwerpen, Herr Bürgermeister Geschke aus Neustadt, Herr Kaufmann Pausch aus Berlin, log. in den drei Mohren. Die Herren Gutsbesitzer Jahnke aus Kamerau, Jahnke aus Damerau, Hirschberg aus Kniebau, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

1. Der Elementarlehrer Carl August Gottlob Schwonke und dessen Braut Juliane Dorothea Rosalie, abgeschiedene Zimmermeister König geborne Domke, haben durch einen am 30. April c. errichteten Vertrag die Gemeinschaft der Güter nicht aber des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 1. Mai 1847.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

2. Der Schneider Gottschalk Willdorf hieselbst und dessen Braut Ernestine Baumann haben durch einen am 1. Mai c. errichteten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für die von ihnen einzugehende Ehe, ausgeschlossen.

Danzig, den 3. Mai 1847.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

3. Der zum Verkauf des Speicher-Grundstücks des Staatsbürgers Ephraim Elias Goldstein u der Erben seiner Ehefrau in der vergessenen Gasse hierselbst sub No. 645. der Servis-Anlage u. No. 10. des Hypothekenbuchs auf den

elften Juny dieses Jahres

anberaumte Bietungs-Termin, ist auf den Antrag des Extrahenten wieder aufgehoben worden

Danzig, den 18. Mai 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4. Die verehelichte Martin Lietzau, Catharina geborne Pienczyn zu Leßnau hat bei erreichter Großjährigkeit die Gütergemeinschaft mit ihrem Ehemanne ausgeschlossen.

Neustadt, den 30. April 1847.

Königliches Land-Gericht.

Entbindungen.

5. Gestern wurde meine liebe Frau von einem muntern Knaben glücklich entbunden. H. Rathke.

6. Die am 22., Abends 9½ Uhr, erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Knaben, zeige ich in Stelle besonderer Meldung hiedurch ergebenst an. G. Wiebe.

Langefuhr.

7. Die heute Vormittag 11½ Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einer gesunden Tochter, beehre ich mich ergebenst anzuzeigen. Danzig, den 25. Mai 1847. J. E. Walter.

Todesfall.

8. Gestern, Abends 11 Uhr, endete nach langen Leiden an einem Brustübel seine irdische Laufbahn unser innigst geliebter Gatte, Bruder und Pflegevater, der hiesige Gastwirth und Fleischermeister George Müller im 45sten Lebensjahre. Diese Anzeige widmen Freunden und Bekannten und bitten um stille Theilnahme

Neufahrwasser, den 25. Mai 1847. die Hinterbliebenen.

Anzeigen.

9. Die

TABAKS-PFEIFFEN-FABRIK

von

Aug. Gerndt früher Aug. Büttner

empfiehlt auswärtigen Wieder-Verkäufern ihre Fabrikate wie alle in dies Fach einschlagende Artikel und sichert unter Garantie für Waaren die billigsten Preise.

Stettin. Kohlmarkt No, 616.

10. Ein adel. Gut, 5 Meilen von Danzig entfernt, ist in einzelnen Parzellen oder im Ganzen gegen Einkaufgeld und Kanon zu vererbpachten. Hierauf Reflektirende erfahren das Nähere wenn sie ihre Adresse dem Königl. Intelligenz-Comtoir unter I. 20 abgeben.

11. **Neues Etablissement.**

Das eben so ehrende als schätzenswerthe Vertrauen, das ein hochgeehrtes Publikum mir seit Jahren, in welchen ich den hiesigen Dominiks-Markt besuchte, erwiesen hat gab mir Veranlassung mich in Danzig häuslich niederzulassen und mit dem 20. d. M. mein Geschäft eine

Galanterie- u. kurze Waaren-Handlung

in meinem Hause **zweiten Damm № 1278.** zu eröffnen. Der Verkauf wird ganz so wie während des Dominiks-Marktes zu festen Preisen **à Stück 2½ sgr.** und **5 sgr.** stattfinden. Ich werde stets bemüht sein das mir zu schenkende Vertrauen — um das ich hiemit ergebenst bitte — durch die strengste Reellität zu rechtfertigen.

Danzig, den 27. Mai 1847. **J. F. Sembach.**

12. ***COLONIA,***

Feuer-Versicherungs-Gesellschaft zu Köln.

Der unterzeichnete Haupt-Agent der Gesellschaft beehrt sich, anzuzeigen, daß der Auszug des Protokolls der General-Versammlung der Gesellschaft vom 29. v. M., enthaltend u. A die Uebersicht der Resultate des verflossenen Geschäfts-Jahres, bei ihm zur Mittheilung bereit liegt. Hier beschränkt derselbe sich auf die Notiz, daß das laufende Versicherungs-Capital um 16½ Millionen Thaler, die Capital- und Prämien-Reserven, zusammen um 116,000 Thaler sich vermehrt haben.

Formulare zu Versicherungs-Anträgen und Auskunft über die Aufnahme-Bedingungen werden jederzeit mit Bereitwilligkeit ertheilt.

Danzig, den 26. Mai 1847. C. F. Pannenberg,
Langgasse No. 368.

13. Das am Dienstage wegen ungünstiger Witterung unterbliebene erste **Garten-Konzert i. d. Sonne am Jacobsthor** findet heute **Donnerstag** bei günstiger Witterung statt.

14. **Bequeme Reisegelegenheit nach Elbing** m. Anschl. a. d. Dampfböte n. Königsberg jed. Nachmitt. 4 Uhr, Fleischerg. 65. b. F. Schubart.

15. Der Herr Candidat und Missionair Stoll aus Berlin, wird inständigst gebeten, die ausgezeichnet schöne Predigt, gehalten am dritten Pfingstfeiertage in der Marien-Kirche so bald als möglich zur Erbauung wahrer Anhänger der heiligen Schrift in Druck zu geben, und den Ertrag dafür zur Ausbreitung des Christenthums zu verwenden. Danzig, den 25. Mai 1847.

16. Eine wohlfeile Wäscherin wäscht feine und grobe Wäsche.
J. Gelenk, niedere Seigen 843.

17. *Unterricht im Pianoforte n. Orgelspiel u. in der Theorie des Generalbasses* ertheilt:
Frühling, substituirter Organist zu St. Trinitatis, Vorstädtschen Graben 2060.

18. Am 2ten Pfingstfeiertage ist im Jäschkenthale ein silbernes Armband von Quadrat- mit runden Gliedern gemischt, mit einer Rosette von Granaten und 2 Bockeln, verloren gegangen. Wer jenes Band altstädtschen Graben No. 431. abgiebt, erhält eine angemessene Belohnung. Vor dem Ankauf wird gewarnt.

19. Am 1sten Pfingstfeiertage ist in der St. Johanniskirche beim Abendmahle eine silberne Schwammdose verloren; d. ehrliche Finder erh. 1 rtl. Bel. Holzg. 16.

20. Die zum Nachlasse des verstorbenen Bäckermeisters J. Busch gehörigen Grundstücke Niederstadt No. 598. und No. 604., No. 625 und No. 544. werde ich aus freier Hand verkaufen, und sind die Bedingungen bei mir Hundegasse No. 269. in den Vormittagsstunden zu erfahren. A. F. Schmuck.

21. Es ist am 23., Nachts, mir ein weiß. Hockling mit braunem Kopfe u. braunen Flecken auf der Weide abgeschlachtet worden. Dem, der die Thäter ermittelt, 3 Rthl. Belohnung. Lüdcke. — Schönau.

22. Am 2. Feiertage ist bei Herrn Spliedt im Jäschkenthal ein weiß gesticktes Taschentuch, mit den in Gold gestickten Buchstaben M. L. verloren gegangen. Der Finder wird gebeten es gegen eine angemessene Belohnung Brodbänkengasse No. 714. abzugeben.

23. Auf dem Wege über den vorst. Graben und durch die Fleischbänke ist am vorigen Sonnabende ein schwarzer Nettschleier verloren worden. Der Finder erhält eine angemessene Belohnung, wenn er denselben Hundegasse No. 273. abgiebt.

24. Verkauf einer hochveredelten Schäferei in Schlesien.

Nachdem von Einem hohen Ministerio des königl. Hauses die Parcellirung des Königl. Amtes Oelse in Schlesien, welches ich noch bis Johanni 1848 in Pacht habe, beschlossen worden und in Folge dessen mir der Verkauf des Inventarii, namentlich der nahe an 3000 Stück starken Schäferei schon zum Herbst gestattet worden ist, so nehme ich von jetzt ab Bestellungen auf Mutterschafe und Jungvieh an — übernehme allenfalls auch den Transport nicht zu kleiner Partieen bis Posen oder Bromberg. Die Schäferei des Amtes Oelse darf sich mit zu den bessern zählen. Der Wollpreis wird nachgewiesen. Da ich hier nur Hammelschäferei halte, so bin ich auch zum Umtausch, junges Muttervieh gegen Hammel, geneigt.

Danzig, den 26. Mai 1847. Amtsrath Gumprecht auf Herrn-Grebin.

25. Ein gesitteter Knabe, welcher Lust hat, die Seide-, Band-, Garn- und kurze Waaren-Handlung zu erlernen, findet eine Stelle Fischerthor 131. der Apotheke gegenüber.

26. Es wird eine gute Badewanne v. Zink zu kauf ges. Näh. Fischmarkt 1586.

27. Eine **Amme** findet ein Unterkommen bei C. Müller, Schnüffelmarkt.

28. Junkergasse 1911. ist 1 Stube m. Meubeln zu vermiethen. Auch wird daselbst billig Putz gemacht und Band gefärbt.

29. **Brillanten und andere Edelsteine** werden im Auftrage eines auswärtigen Hauses zu den höchsten Preisen gekauft, Vormittags bis 10, Nachmittags bis 4 Uhr. Frauengasse No. 854.

30. Ein Gastwirth in einer sehr angenehm. Gegend Danzigs sucht eine Wirthin die seinem Geschäfte vorstehen, zur genügendern Aufsicht 3—500 rtl niederlegen kann u. hiefür Nutzen aus der Wirtschaft zieht. Adr. 50. A. im Intelligenz-Comt.

31. Das Caffee-Haus in Schidlitz ist wegen Familien-Verhältnisse heute geschlossen.

32. Es wird eine anständige Dame als Mitbewohnerin gesucht. Näheres zu erfragen Holzgasse No. 17.

33. 700 rtl zur 1. Stelle werden auf ein ländliches Grundstück gesucht. Adresse J. A. erbitte im Intelligenz-Comtoir.

34. Capt. Scharping, der mit seinem Schiffe „Victoria" baldigst nach Stettin geht, hat noch Raum für Güter. Hermann Pape, Jopengasse 729.

35. In der Kalkgasse wird billig und gut gewaschen im Gange No. 4.

36. Zwei anständige Mädchen von außerhalb, welche Schulkenntnisse und die nöthigen Handarbeiten verstehen, wünschen sich recht bald im Ladeng. zu vermiethen. Zu erfragen bei der Gesindevermietherin Bärta, am Altstädtschen Graben No. 462.

37. Am 24. d. Mts. ist auf dem Wege von Jäschkenthal bis nach Danzig ein goldener Schlangering mit 1 Granatsteine verloren. Wer denselben Breit- u. Scheibenritterg.-Ecke 1221. abgiebt, erhält eine angem. Belohnung. Vor dem Ankauf wird gewarnt.

Vermiethungen.

38. Plautzengasse No. 389. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.

39. Jopengasse 742. sind 2 Zimmer nebst Kabinet parterre gleich zu vermiethen. Daselbst ist zum 1. Juni 1 Zimmer nebst Kabinet mit Meubeln zu vermiethen.

40. Johannisg. No. 1374., e. Tr. h., a. Sonnens. ein Z. m. M. z. v. u. gl. z. bez.

41. Töpfergasse No. 23. sind meublirte Zimmer mit Betten zu vermiethen.

42. Rittergasse No. 1634. ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, Stall u. Hofplatz ꝛc. wo seit langen Jahren eine Material-Waaren-Handlung vortheilhaft betrieben ist, Umstände halber v. Michaeli d. J. ab zu vermieth. Das Nähere daselbst.

43. 1 sehr freundl. Vorst. m. Meubeln ist Jungfer- u. kl. Bäckerg.-Ecke 748. z. v.

44. Das Haus am Kohlenmarkte No. 27., bestehend aus 6 heizbaren Zimmern, Boden, Keller und Pferdestall, mit laufendem Wasser ist sofort zu vermiethen. Näheres Kohlenmarkt No. 28.

45. 1 Holzhof u. ein Raum u. d. Speichern ist z. verm. Nachricht Fischerthor 135.

46. Breitgasse 1205. ist ein meublirtes Zimmer sofort billig zu vermiethen.

47. Scheidemühle 448 (unten) ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.

48. Ein freundl. meublirtes Zimmer m. Kabinet ist Breitg. 1214. z. 1. z. v.

49. Die Schüttungen des „Kornschnitter," Milchkannengasse nach der Hopfengasse durchgehend, sind billig zu verm., sowie vom 1. Juni der Unterraum zum Lagern trockener Waaren oder zu Getreideschüttungen. Näheres Heil. Geistgasse No. 1975.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

50. **Erste frische holländische Heeringe delicater Qualität**
erhielt so eben per Post u. empfiehlt pro Stück $7\frac{1}{2}$ Sgr.
J. G. Amort, Langgasse No. 61.

51. Eine Partie Blumen, Drahtband, große und kleine Kragen, gemusterte und glatte Hauben- und Kragenzeuge in schwarz und weiß, abgepaßte Kleider, Chemisetts, Haubenfonds, Manschetten, Franzen, Borten, Wachstaffet, Hutplatten und weiße und grüne Florschleier werden zu billigen Preisen verkauft bei **C. T. Wehrmann**, Wollwebergasse 1993.

52. Schöne neue **Matten** zu $21\frac{1}{2}$ Sgr. pr. Decher werden im „Dominik-Speicher" verkauft.

53. **Empfang der neuesten Kleiderstoffe, Mouslin de Lain's, Fullars, ital. Taffet 20 sgr., Lyonner, Wiener u. Berliner Umnehmetücher, bei Cohn auf dem ersten Damm.**

54. **Sehr gut abgelagertes Baiersch, berl. Weiß-Putziger, Tiegenhöfer doppelt und Weißbitter-Bier erhält man billig bei F. A. Durand, Langg. 514.**

55. **Einmarinirte Heeringe sind wieder vorräthig bei F. A. Durand.**

56. **Thimotiensaat** und **roth. Kleesaat** empfiehlt
Carl H. Zimmermann, Fischmarkt 1586.

57. Mehrere Hundert fette Hammel stehen zum Verkauf auf dem Rittergute Herrn-Grebin und dem Erbgute Strippau. — Auf beiden Gütern sind solche zu besehen und der Preis in Herrn-Grebin zu erfahren.

58. Eben erhaltenes frisches und feinstes *Provenceöl* empfiehlt
A. Schepke, Jopengasse No. 596.

59. **Weißes bömisches Fensterglas, empfehle zu ganz** billigen Preisen
J. C. von Steen, Holzmarkt.

60. Durch eine so eben erhaltene Sendung bin ich in den Stand gesetzt, außer mit meinen andern bekannten Artikeln in **Seide, Wolle und Tapisserie**-Gegenständen mit einer schönen Auswahl **Tüll, Nett, Spitzen u. Schleiern** einem geehrten Publikum zu den billigsten Preisen aufwarten zu können u. bitte um gütige Abnahme, indem ich die reellste Bedienung versichere.

Amalie Abigel, Goldschmiede- und Heil. Geistgassen-Ecke.

61. Von **Tapeten, Bordüren, Plafonds** &c. sind mir wieder mehrere neue Sendungen eingegangen, die ich hiemit bestens empfehle. — Gleichzeitig offerire ich eine grosse Quantität **Tapeten und Bordüren** in ältern Desseins, welche ich, um damit gänzlich aufzuräumen, weit **unter Fabrikpreisen** verkaufe.

Ferd. Niese, Langgasse No. 525.

62. Fetten alten Werder-Käse empfiehlt

Hermann Jantzen, 1. Damm 1124.

63. Breitg. 1196 2 Treppen h. steht eine engl. 8 Tage geh. Stubenuhr i. p. Kast, 1 mah. Sopha m. schw. Damast u. 4 St. einpf. Betten billig zu verkaufen.

64. Ein neues tafelf. Pianoforte steht billig zu verkaufen Vorst. Graben 41.

65. Eine complett im besten Zustande eingerichtete Watten u. Reiß-Maschine mit Zubehör ist zu verkaufen und das Nähere zu erfahren Fleischerg. No. 48. bei

Fr. Dombrowski.

66. Ein birk. pol. Sophabettgest. mit Springfedern-Matraze, 1 dito Nachtschrank u. 1 tafelförmiges Fortepiano ist Langgarten No. 57. 2 Treppe hoch bill. zu verkaufen

67. Gefüllte Georginen-Knollen, Sommer- u. Herbst-Levkojen, alle Sorten Sommer-Blum.-Pflanz. Wasser- und Acker-Rübensaamen s. z. h. Langef. 8. b. Pirowsky.

68. Drei zweijährige englische Original-Zuchtschweine, 1 Eber und 2 beschlagene Säuen, stehen hier zum Verkaufe.

Karlikau bei Zoppot, den 25. Mai 1847.

69. Kramrepositorium, im besten Zustande, st. billig zu verkaufen Rambaum 1214.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

70. **Nothwendiger Verkauf.**

Land- und Stadtgericht zu Elbing.

Das den Geschwistern Hinz zugehörige, hieselbst in der Neustadt, Schulstraße No. 10. belegene, aus einer wüsten Baustelle bestehende, sub Litt. A. II. 64. bezeichnete Grundstück, sowie das dazu gehörige ½ Erbe Bürgerland oder 1 Morgen 75 □Ruthen culmisch Land, abgeschätzt zusammen auf 316 rtl. 3 sgr. 4 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe soll

am 13. September c., Vormittags um 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Die dem Aufenthalte nach unbekannten Gläubiger

a) die Wittwe Anna Regina Kienast geborne Tohmas,

b) die Geschwister Christine, Jacob und Anne Regine Kuhn und

c) die Geschwister Christoph, Johann Jacob und Michael Krause

werden hierzu öffentlich vorgeladen.

Elbing, den 3. Mai 1847.

Edictal-Citation.

72. In Betreff folgender bezahlter und quittirter Hypotheken-Forderungen, worüber die ausgefertigten Dokumente nicht beigebracht werden können:

1) der Peter Mosterbarthsche Erbrezeß vom 4. Februar 1809 über 1105 rtl. 6 gr. $4\frac{1}{2}$ pf. väterliche Erbgelder für die Geschwister George, Christine, Peter und Regine Dorothea Mosterbarth, eingetragen auf dem Grundstück Schwarzdamm C. X. 23.

2) der Peter Preiskornsche Erbrezeß vom 10. Mai 1800 über 525 rtl. 5 sgr. Vatererbtheile der Geschwister Anna Christina, Regine Dorothea und Esther Elisabeth Preiskorn, eingetragen auf Ellerwald C. V. 161.

3) die Obligation vom 15. Mai 1804 über 1333 rtl. 10 sgr. Darlehn, noch valedirend über 666 rtl. 20 sgr., welche die Michael und Elisabeth, geb. Berliner, Janzenschen Eheleute aus Ellerwald dem Jacob Zuther zu Altfelde schuldeten und welche noch mit 666 rtl. 20 sgr. auf Altstädtischem Ellerwald C. V. 189. eingetragen stehen.;

4) der Kaufvertrag vom 14. November 1801 gerichtlich verlautbart den 23. Januar 1802, ausgefertigt über 1000 rtl. rückständige Kaufgelder und ein Leibgedinge für die Martin und Elisabeth, geb. Karsten, Gloddschen Eheleute und eingetragen auf Jungfer D. IX. 27.;

5) die Christian Faustsche Obligation vom 13. Januar 1817 über 1900 rtl. Darlehn für den Gutsbesitzer Samuel Sidmann, eingetragen auf dem Grundstück Wickerau C. VI. 12.;

6) der Friedrich Geelhaarsche Erbrezeß vom 24. September 1805 über 169 rtl. 6 sgr. 9 pf. väterliche Erbgelder für die Geschwister Gottfried, George, Christine und Christoph Geelhaar eingetragen unterm 8. November 1805 im Hypothekenbuch des Grundstücks Reichenbach B. LXIV. 23.;

7) der Anna Frischbuttersche Erbrezeß vom 6. September 1794 nebst Hypothekenschein vom 10. März 1800, ausgefertigt über 211 rtl. 22 sgr. 9 pf. mütterliche Erbgelder der Geschwister Heinrich, Anne Marie Elisabeth, Helene und Catharine Elisabeth Frischbutter, jetzt noch auf 52 rtl. 73 gr. $2\frac{1}{2}$ pf. für die Catharina Elisabeth Frischbutter valedirend und eingetragen im Hypothekenbuche von Langhorst D. VI. 8.;

8) die Obligation v. 8. August 1817 üb. 766 rtl. 20 sgr. Darlehn f. d. Wwe. Eleonore Romanowski geb. Kickbusch nebst Cession vom 2. Mai 1826 für den Oberfeuerwerker Friedrich Samuel Romanowski, eingetragen im Hypothekenbuche Grunau B. LII. 37.;

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 120. Donnerstag, den 27. Mai 1847.

9) der Johann Jacob Schulzsche Erbrezeß vom 16. März 1810 über 866 rtl. 20 sgr. väterliche Erbgelder der Christine Schulz nebst Schenkungsurkunde vom 9/10. Juni 1815 über 333 rtl. 10 sgr. für die Anna Schulz und über letztere Forderung nur noch valedirend, eingetragen im Hypothekenbuche des Grundstücks Streckfuß C. XXII. 27. u. 44.;

10) der Marie, geb. Malewski, Gehrmannsche Erbrezeß vom 18. März 1808 ausgefertigt für die Geschwister Johann, Maria, Michael, Gottfried und Heinrich Gehrmann über 79 rtl. 7 sgr. 3 pf. Muttertheil und eingetragen auf dem Grundstück Elbing A XI. 204.

Ferner in Betreff folgender angeblich bezahlter Hypothekenforderungen worüber resp. die Dokumente fehlen und deren Inhaber unbekannt sind:

11) der Heinrich Büttnersche Erbrezeß vom 4. Januar 1786 über 31 rtl. 1 sgr. 3 pf. väterliche Erbgelder der Geschwister Catharina und Anna Maria Büttner, eingetragen auf dem Grundstück Jungfer D. IX. 74.;

12) der Kaufvertrag vom Juli 1804 zwischen der Wittwe Elisabeth Tolksdorf, geb. Kienast und dem Johann Sindram und Johann Eising, ausgefertigt für die genannte Wittwe Tolksdorf über 66 rtl. 20 sgr. Kaufgeld u. ein Leibgedinge und eingetragen im Hypothekenbuche des Grundstücks Pr. Mark B. LV. 18.;

13) die Jacob Janzensche Obligation vom 10. Januar 1792 über 216 rtl. 20 sg. für den Schulzen Cornelius Grunau in Krebsfelde, eingetragen im Hypothekenbuche des Grundstücks Krebsfelde D. XIX. 61.;

14) die Verhandlung vom 3. November 1790 über 13 rtl. 10 sgr. rückständiges Kaufgeld für die Elisabeth Senger, eingetragen im Hypothekenbuche des Grundstücks Pr. Mark B. LV. 9.;

15) der Contrakt vom 13. Juni und 28. Juli 1818 ausgefertigt über 50 rtl. für die Wittwe Christine Bremer, geb. Schinkowska, Maria Bremer verehelichte Pohl, erster Ehe Röske und deren Tochter Anne Elisabeth Röske, sowie die Anna und die Elisabeth Bremer, eingetragen auf dem Grundstück Elbing A. XI. 211.;

16) der Kaufvertrag vom 1. Dezember 1802 zwischen Michael Link und Abraham Link, ausgefertigt über 266 rtl. 20 sgr. Kaufgeld für den Michael Link und eingetragen im Hypothekenbuch von Ellerwald C. V. 44.;

17) der Kaufkontrakt vom 3. Dezember 1813 und 24. Januar 1814, zwischen dem Benjamin und Anna Christina, geb. Fürst, Jochemschen Eheleute und Jacob Arndt, ausgefertigt für die ersteren über ein Leibgedinge von 333 rtl. 10 sgr. Kaufgeld, eingetragen auf Ellerwald C. V. 81.;

18) der Kaufvertrag vom 9. Mai und 7. September 1797, zwischen dem Paul Kuchnau, den Paul Klaassenschen Eheleuten, den Jacob Kleinauschen Eheleuten und den Johann Ercßschen Eheleuten einer Seits und dem Johann Kuchnau andern Theils, ausgefertigt für Paul Kuchnau über 409 rtl. Kaufgeld und eingetragen auf Krebsfelderweide D. XIX. c. 6.;

19) der Michael Wegnersche Erbrezeß vom 30. Januar 1784, ausgefertigt für die

Geschwister Peter und Regine Wegner über 328 rtl. 27 sgr. 10 pf. Vatererbtheil und eingetragen auf Laackendorf D. XVIII. 57.;

20) der Kaufkontrakt vom 15. Mai 1799, ausgefertigt für die Johann und Anna geb. Marienfeld, Gehrmannschen Eheleute über ein Ausgedinge und 150 rtl. Kaufgeld und eingetragen auf Steinort B. XLII. 3.;

21) 50 rtl. rückständiges Kaufgeld und 50 rtl. Zinsen davon, welche der Böttchermeister Gottlieb Bludau, gemäß Zuschlagsbescheides vom 4. October 1811 zur Martin und Elisabeth Ehmschen Liquidationsmasse zahlen sollte und auf Tolkemit No. 46. eingetragen stehen;

22) 125 rtl. väterliche und resp. brüderliche Erbgelder, eingetragen auf Grund des Thomas Wiensschen Erbrezesses vom 18. September 17?7 für die Maria Wiens und zwar für sich und als Erben des Thomas und Andreas Wiens, ferner 95 rtl. 21 sgr. 8 pf. mütterliche und resp. brüderliche Erbgelder, eingetragen auf Grund des Maria geborne Braun-Steffensschen Erbrezesses vom 10. September 1794, beide Forderungen intabulirt auf Fürstenauerweide D. XV. 4.

23) a) 66 rtl. 20 sgr. und ein Leibgedinge, eingetragen für die Wittwe Anna Regina Kienast geborne Thomas, auf Grund des Contracts zwischen der Anna Regina Kienast gebornen Thomas und dem Michael Krause vom 7. November 1787.;

b) 76 rtl. 60 gr. $13\frac{1}{2}$ pf. Erbgelder, eingetragen auf Grund des Kuhnschen Erbrezesses vom 5. November 1785 für die Geschwister Christine, Jacob und Anne Regine Kuhn;

c) 20 rtl. 66 gr. 13 pf. Erbgelder der Anna Regina Kuhn, auf Grund des Krauseschen Erbrezesses vom 1. Juli 1786 zustehend;

d) 26 rtl. 45 gr. 6 pf. Erbgelder, dem Christoph Krause, auf Grund des Krauseschen Erbrezesses vom 9. December 1795 zustehend;

sämmtliche Forderungen ad 23. a bis d. auf dem Grundstück Elbing A. II. 64. werden auf den Antrag der Interessenten alle Diejenigen, welche an die oben benannten Posten und an die darüber ausgestellten Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben glauben, zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame und Begründung ihrer Ansprüche auf

den 25. August c., Vormittags um 10 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichtsrath Schlubach an hiesiger Gerichtsstelle hierdurch öffentlich vorgeladen, und haben die sich nicht Meldenden zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die aufgebotenen Posten und respective die darüber ausgefertigten Documente präcludirt, diese selbst für amortisirt erklärt, auch auf den Antrag der Besitzer im Hypothekenbuche der verpfändeten Grundstücke gelöscht werden.

Elbing, den 16. März 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Anzeigen.

76. **Die wahre evangelisch-apostolische Kirche.**

Pfingstpredigt, am 23. Mai d. J. gehalten von Dr. Kniewel bei seinem Austritt aus der unirten Kirche — ist in der Wedelschen Hofbuchdruckerei von heute 2 Uhr an geheftet für $2\frac{1}{2}$ Sgr. zu haben.